

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 33 (1940)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Säckchen für Taschentuch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

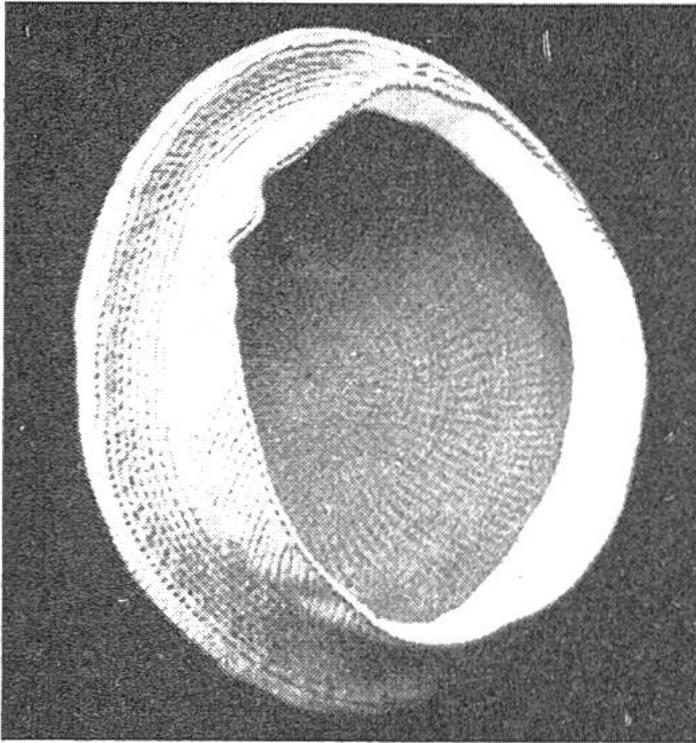
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Beret, gehäkelt.

Die Arbeitsweise ist folgende:

In der Mitte oben mit festen Maschen mit Häkeln beginnen und immer in Zwischenräumen Maschen aufnehmen, so dass die Arbeit flach liegt. Je nach Kopfhöhe soll der Durchmesser des Oberteils sein, zirka 28 cm. Es folgen 2—3 Reihen ohne Maschen aufzunehmen. Der untere

Teil des Berets wird so gearbeitet wie der obere, nur statt dass Maschen aufgenommen, werden solche abgenommen (wieder soll die Arbeit flach liegen), bis die innere Kopfweite frei bleibt, zirka 18 cm im Durchmesser.

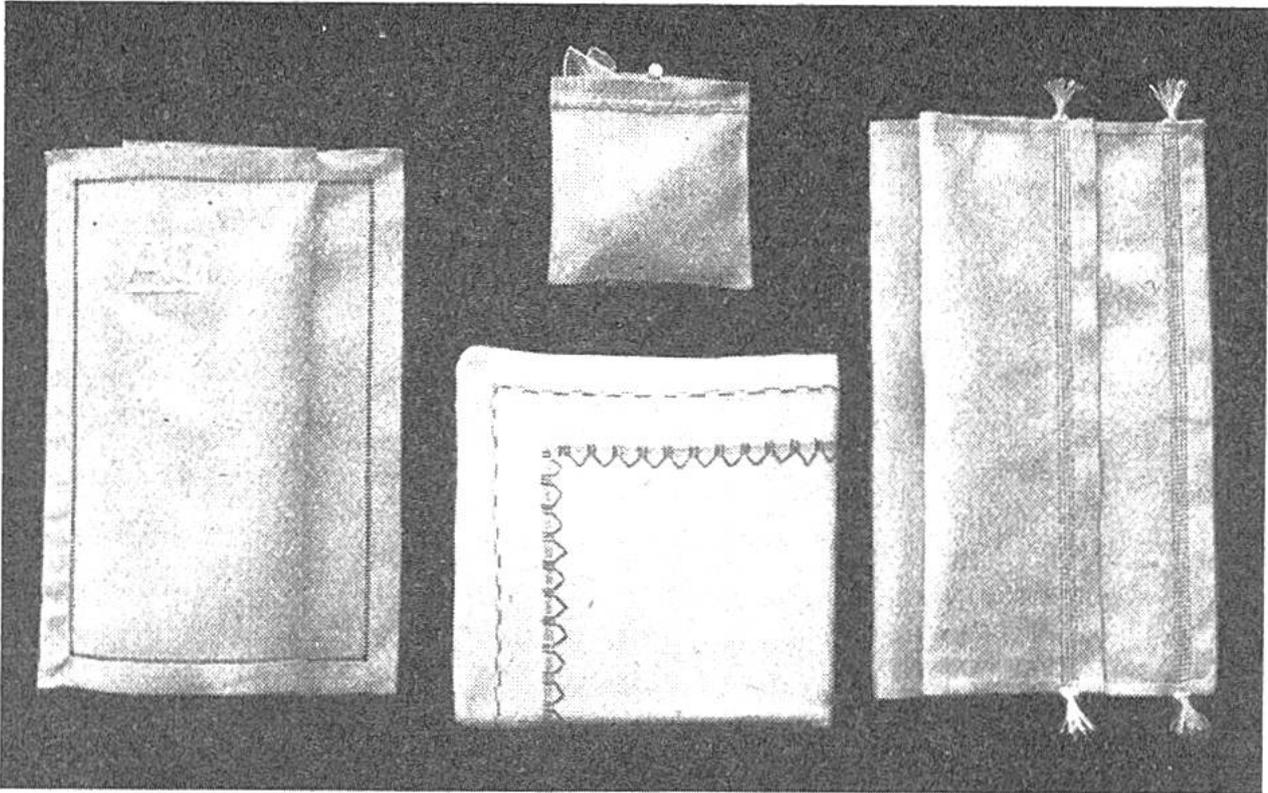
Für den Fuss des Berets wird ohne Auf- noch Abnehmen etwa 2—2½ cm weiter gehäkelt.

Um diesem Fuss einen festen Halt zu geben, ist es gut, ein festes Band in der Breite von 2 cm inwendig im Beretfuss anzunähen.

Säckchen für Taschentuch.

Ein solches Säckchen kann in 2 Fällen hauptsächlich gut verwendet werden. In der Handtasche bleibt das Taschentuch sauber verwahrt in einem solchen Säcklein; aber auch im Bett, namentlich in kranken Tagen, hat das Taschentuch, so versorgt, seinen guten Platz.

Das Säckchen misst fertig 10 cm im Quadrat. Als Stoff kann ein Rest farbiges Leinen dienen, oder sonst ein für Handarbeiten geeigneter Stoff. Auf der Seite wird das Täschchen mit Kehrnähten zusammengenäht und der obere Rand bekommt einen 1 cm breiten Saum. Ganz seiner Kante nach wird eine Verzierung ausgeführt, die dieselbe wie bei den



Links und rechts: Deckchen für das Gedeck auf dem Esstisch oder für den Toilettentisch (links mit Hohlraum, rechts mit Kästchenstich). In der Mitte, oben: Säckchen für Taschentuch; unten: Ecke des Deckchens mit Zierstich-Muster.

unten erwähnten Deckchen sein kann, aber es kann z. B. auch eines der Kreuzstichmuster auf dem Schnittmusterbogen verwendet werden. Auf hellblauem Leinen wirkt weiss ganz nett. Mittelst Knopf und Rigeli schliesst das Säckchen zusammen.

Deckchen unter jedes Gedeck auf dem Esstisch.

Fertige Grösse des Deckchens: 30/26 cm.

Als Stoff eignet sich am besten weisses oder farbiges, kochrechtes Leinen oder poröser Stoff. Wird am Deckchen ein Saum gewünscht, muss dieser in der Länge und Breite je 2mal zugegeben werden. Wir geben 3 Arten von Verzierungen an.

Erste Art: Ringsum wird einem $1\frac{1}{2}$ cm breiten Saum nach ein gewöhnlicher Stäbchenhohlraum ausgeführt. Die schräge Eckbildung des Saumes ist auf dem Schnittmusterbogen in 4 Stufen angegeben. Bei dieser einfachen, aber immer hübschen Deckchenverzierung kann in der Ecke links oben der